

Berichtsvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

zur Kenntnis im **Alle Ortsbeiräte**

zur Kenntnis im **Alle Ortschaftsräte**

Betreff: **Barrierefreie Bushaltestellen hier: Bericht**

Bezug: Vorlage 146/2013 (Generalsanierung von Straßen 2013) und Vorlage 152/2013
Barrierefreie Bushaltestelle Schönblick)

Anlagen: 1 Anlage 1: Prioritätenlisten des Stadtverkehrs für den Umbau barrierefreier
Bushaltestellen

Zusammenfassung:

Im Haushaltsplan 2013 wurden 40.000 € zusätzlich veranschlagt, um bestehende Bushaltestellen barrierefrei umzubauen. Damit soll das Zuschussprogramm des Kreises zur Förderung eines barrierefreien ÖPNV in Anspruch genommen werden. Bisher hat die Verwaltung bestehende Bushaltestellen im Zusammenhang mit Straßensanierungsmaßnahmen auch ohne Förderprogramm barrierefrei umgebaut. Im vorliegenden Bericht soll ein Überblick über die Möglichkeiten und die für 2013 vorgesehenen Maßnahmen für einen barrierefreien Umbau von Bushaltestellen gegeben werden.

Ziel

Information des Gemeinderates.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Im Haushaltsplan 2013 wurden bei der Haushaltsstelle 2.6300.9500.000 (Barrierefreie Maßnahmen) 40.000 € zusätzlich veranschlagt, um bestehende Bushaltestellen barrierefrei umbauen zu können. Zwischenzeitlich wurde von Seiten des Kreises ein Förderprogramm „Barrierefreier ÖPNV“ aufgelegt, mit dem Baumaßnahmen zur Schaffung von Barrierefreiheit mit 30% bezuschusst werden.

Die Verwaltung hat bisher grundsätzlich Bushaltestellen immer dann barrierefrei umgebaut, wenn Straßen wie die Steinlachallee oder die Derendinger Straße grundhaft saniert und diese Umbauten aus der jeweiligen Haushaltsstelle für die Generalsanierung finanziert wurden.

2. Sachstand

Von den insgesamt 378 Bushaltestellen im Stadtgebiet sind zwischenzeitlich 83 barrierefrei. Von den bisher nicht barrierefrei ausgebildeten Haltestellen lassen sich etwa 90% barrierefrei mit Sonderborden umbauen. Über diese Sonderborde, die von den Bussen „knirsch“ angefahren werden können, ist ein barrierefreier Zustieg in den Bus möglich. Die Kosten pro Haltestelle für diesen Umbau belaufen sich je nach örtlicher Situation auf etwa 12.000 bis 25.000 € pro Haltestelle. Das Förderprogramm des Landkreises sieht eine Bezuschussung von 30% der Baukosten vor, so dass pro Haltestelle voraussichtlich mit einem Zuschuss von etwa 3.600 € bis 7.500 € gerechnet werden kann.

Die Umbaumaßnahmen zur Barrierefreiheit wurden bei größeren Generalsanierungen über die jeweilige Haushaltsstelle (z.B. bei der Derendinger Straßen) oder bei kleineren Vorhaben für die HH-Stelle 2.7921.9500.000 (Straßenbauliche Maßnahmen ÖPNV) abgerechnet.

Aktuell hatte die Verwaltung den Barrierefreien Umbau der Haltestellen im Schönblick in einer separaten Ausschreibung auf den Weg gebracht, wobei dieser Umbau über die HH-Stelle 2.7921.9500.000 mit Haushaltsresten finanziert werden soll, womit diese komplett bewirtschaftet ist. Wegen des noch nicht beschlossenen Zuschussprogrammes wurde die Vergabe zunächst zurückgestellt und soll nun auf den Weg gebracht werden (vgl. Vorlage 152/2013). Bei Kosten in Höhe von rund 140.000 € kann für die Bushaltestelle im Schönblick mit einem Zuschuss von voraussichtlich 40.000 € gerechnet werden.

Die Verwaltung sieht in Absprache mit dem Stadtverkehr für 2013 vor, die Bushaltestellen in den zur Generalsanierung von Straßen 2013 vorgeschlagenen Straßen (vgl. Vorlage 146/2013) barrierefrei umzubauen. Dies sind:

- Friedhofstraße Lustnau mit dem Umbau von vier Bushaltestellen für insgesamt 64.000 €
- Hartmeyerstraße mit dem Umbau von vier Bushaltestellen für insgesamt 96.000 €

In der Summe kosten diese Maßnahmen damit insgesamt rund 160.000 €, womit über die für 2013 verfügbaren Mittel verfügt ist und der barrierefreie Umbau teilweise über die Generalsanierungsmittel zu decken ist (vgl. nachstehende Übersicht).

	Kosten	Finanzierung
Bushaltestellen Schönblick	ca. 140.000 €	HH-Stelle 2.7921.9500.000 (Straßenbauliche Maßnahmen ÖPNV) 140.000 €
Bushaltestellen Friedhofstraße	ca. 64.000 €	HH-Stelle 2.6300.9500.000 (Barrierefreie Maßnahmen) 40.000 €
Bushaltestellen Hartmeyerstraße	ca. 96.000 €	Rückfluss aus Zuschussprogramm ca. 90.000 € HH-Stelle 2.6300.9503.000 (Generalsanierung von Straßen) ca. 30.000 €
	ca. 300.000 € woraus sich ein maxi- maler Zuschuss von 90.000 € ergibt	ca. 300.000 €

Unabhängig von diesen Sowieso-Maßnahmen im Zusammenhang mit Straßensanierungsarbeiten sieht der Stadtverkehr folgende Prioritäten vor.

1. Priorität I: Bushaltestellen im unmittelbaren Bereich der Kliniken (Unikliniken Berg und Tal sowie im Bereich der Berufsgenossenschaftlichen Unfallkliniken)
2. Priorität II: Bushaltestellen im hoher Bedienfrequenz
3. Priorität III: Bushaltestellen mit wichtigen Funktionen für die Erschließung einzelner Wohngebiete wie z.B. am Lustnauer Einkaufszentrum
4. Priorität IV: Hauptbushaltestellen in den Teilorten

In der Anlage 1 ist aus einer Zusammenstellung der Stadtwerke ersichtlich, welche Bushaltestellen welcher Priorität zuzuordnen sind.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung wird für das Haushaltsjahr 2013 wie oben skizziert verfahren und entsprechende Zuschussanträge beim Landkreis stellen. Für das Haushaltsjahr 2014 wird die Verwaltung zusätzliche Haushaltsmittel für diesen Zweck veranschlagen.

Die barrierefreien Maßnahmen im Zusammenhang mit dem ÖPNV werden zweckmäßigerweise im UA 7921 „Öffentlicher Personennahverkehr“ gebucht. Ausgabehaushaltsstelle ist dann die neue HH-Stelle 2.7921.9500.000-0101 „Barrierefreie ÖPNV-Maßnahmen. Einnahmehaushaltsstelle für den Landkreiszuschuss ist die neue Haushaltsstelle 2.7921.3620.000-0101 (Zuschuss des Landkreises).

4. Lösungsvarianten

Aus Sicht der Verwaltung gibt es zu dem Grundsatz, Bushaltestellen im Zuge von anstehenden Straßensanierungen mit Vorrang barrierefrei umzubauen, keine Alternative. Es wäre allenfalls denkbar, zusätzliche Umbaumaßnahmen überplanmäßig zu finanzieren, was von der Verwaltung aus grundsätzlichen Erwägungen jedoch nicht befürwortet wird.

5. Finanzielle Auswirkung

Insgesamt lässt sich der barrierefreie Umbau aller Bushaltestellen an den für diese Jahr zur Sanierung vorgeschlagenen Straßen aus den HH-Stellen 2.7921.9500,000 (Straßenbauliche Maßnahmen ÖPNV), HH-Stelle 2.6300.9500.000 (Zusatzmittel von 40.000 € für Barrierefreie Bushaltestellen) und der HH-Stelle 2.6300.9503.000 (Generalsanierung von Straßen) sowie einem erwartenden Zuschuss vom Kreis finanzieren. Der barrierefreie Umbau weiterer Bushaltestellen ist für das HH-Jahr 2013 nicht finanziert.

6. Anlagen

Anlage 1: Prioritätenlisten des Stadtverkehrs für den Umbau barrierefreier Bushaltestellen

Bitte keine Einträge hinterlegen - erscheint nicht in der Vorlage